

Babelsberg testet Offensivkräfte

■ Babelsberg 03 –

Blau-Gelb Falkensee 12:1 (6:0)

SVB: 1. HZ: Gladrow – Hecko, Prochnow
Schönwälder, Cepni – Hellwig, v. Piechowski
– Kodes, Albrecht, Zimmer – Schulze-Busch-
hoff.

2. HZ: Feber – Kodes, J. Schmidt, Soine, H.
Müller – Sindik, Cubukcu – Uzun, Makangu,
Grundler – Demircan.

TOR: 1:0, 2:0 (17., 25.) Albrecht, 3:0 (29.)
Hecko, 4:0 (31.) Schulze-Buschhoff, 5:0
(33.) Cepni, 6:0 (43.) Schröder (Eigentor),
7:0 (48.) Demircan, 8:0 (54.) Makangu, 9:0
(58.) Demircan, 9:1 (59.) Vieback, 10:1 (74.)
Trapp (Eigentor), 11:1 (83.) Grundler, 12:1
(86.) Makangu.

Beim ersten Testspiel trat Regionalligist Babelsberg 03 gegen die sechs Klassen tiefer spielende Mannschaft von Blau-Gelb Falkensee fast mit seinem kompletten Kader an und hatte wenig Mühe, sich zu einem standesgemäßen Sieg zu kombinieren. Einzig Severin Mihm fehlte wegen Krankheit. Julian Prochnow (nach Zehenbruch) und Enes Uzun (Achillessehnenprobleme) waren nach längeren Pausen erstmals wieder dabei.

Mit Mehmet Kodes (Türkgücü Osnabrück) und Baris Demircan (Hürtürkel) testete SVB-Coach Efe zwei Akteure in der Offensive. Kodes, der auf der rechten Seite offensiv wie defensiv eingesetzt werden kann und als Einziger durchspielte, fiel dank seiner Schnelligkeit auf. Demircan, den Efe aus der gemeinsamen Zeit bei Hertha 03 kennt, hatte bei seinen beiden Toren wenig Mühe. Ebenfalls zum Einsatz kam Lauritz Schulze-Buschhoff, ein A-Jugendlicher aus den eigenen Reihen.

Auf Kunstrasen entwickelte sich ein munterer Kick, in dem die Gäste sich trotz der klaren Niederlage immer um eigene Aktionen bemühten. Verdienter Lohn war der Ehrentreffer, als Vieback ein Missverständnis zwischen Feber und Soine nutzte.

Ob eine Verpflichtung von Kodes oder Demircan in Frage kommt, dürfte erst nach den in dieser Woche anstehenden Tests beim VfL Wolfsburg II (Donnerstag, 15 Uhr) und gegen Tennis Borussia (Sonntag, 12 Uhr, Karl-Liebknecht-Stadion) entschieden werden. Nach den Abgängen von Petrik (BSC Süd) und Blazynski (Luckenwalde) gibt es auch wieder finanziellen Spielraum.

Vereinbart wurde auch ein weiteres Testspiel: Am 4. Februar geht es in der Bornitzstraße gegen Lichtenberg 47. Zudem ist der Verein noch auf der Suche nach einem hochkarätigen Gegner. Ingmar Höfgen